

Villmergen: Anhängerzug fuhr Böschung hinab

Aus noch ungeklärten Gründen kam ein Anhängerzug auf einer Überführung von der Strasse ab und fuhr die Böschung hinab. Es blieb bei beträchtlichem Sachschaden.



Der Sattelzug war am Montag, 24. Juli 2023, kurz nach 18 Uhr von Lenzburg kommend auf der Hauptstrasse in Richtung Wohlen unterwegs. Auf der ansteigenden Rampe der dortigen Bahnüberführung geriet die Komposition auf die Gegenfahrbahn. Durch eine zufällige Lücke im regen Gegenverkehr kam der Anhängerzug ohne Kollision von der Strasse ab. Einen dicken Baum streifte der Sattelzug bloss und fuhr dann die mit Büschen bewachsene Böschung hinunter. Schliesslich kam er darunter zum Stillstand.

Der 50-jährige Chauffeur blieb unverletzt. Der Schaden am Fahrzeug sowie an einem Zaun beläuft sich auf mehrere zehntausend Franken.

Aus welchem Grund der Fahrer die Kontrolle über den Anhängerzug verlor, ist unklar. Die Kantonspolizei Aargau hat ihre Ermittlungen aufgenommen.

Für die aufwändigen Bergungsarbeiten blieb die Strasse auf dem betroffenen Abschnitt bis weit in die Nacht hinein gesperrt. Die Feuerwehr leitete den Verkehr örtlich um.

[https://www.ag.ch/de/aktuell/medien/medienmitteilungen-
kapo?stichworte=&startdate=&enddate=&st_mode=kapo&bereits_geladen=true&q=&partialfields=%
28Organisation%3A%29.%28Theme%3A%29&num=10&searchsubmit=suchen&mmk=villmergen-
anhaengerzug-fuhr-boeschung-hinab-ff1429d8-772c-478d-b14b-d436fd682ed4_de](https://www.ag.ch/de/aktuell/medien/medienmitteilungen-
kapo?stichworte=&startdate=&enddate=&st_mode=kapo&bereits_geladen=true&q=&partialfields=%
28Organisation%3A%29.%28Theme%3A%29&num=10&searchsubmit=suchen&mmk=villmergen-
anhaengerzug-fuhr-boeschung-hinab-ff1429d8-772c-478d-b14b-d436fd682ed4_de)

Elektrosmog im Unfallablauf

Der Unfallort ist auf der Rampe zu dieser Brücke über ein Industriegeleise:

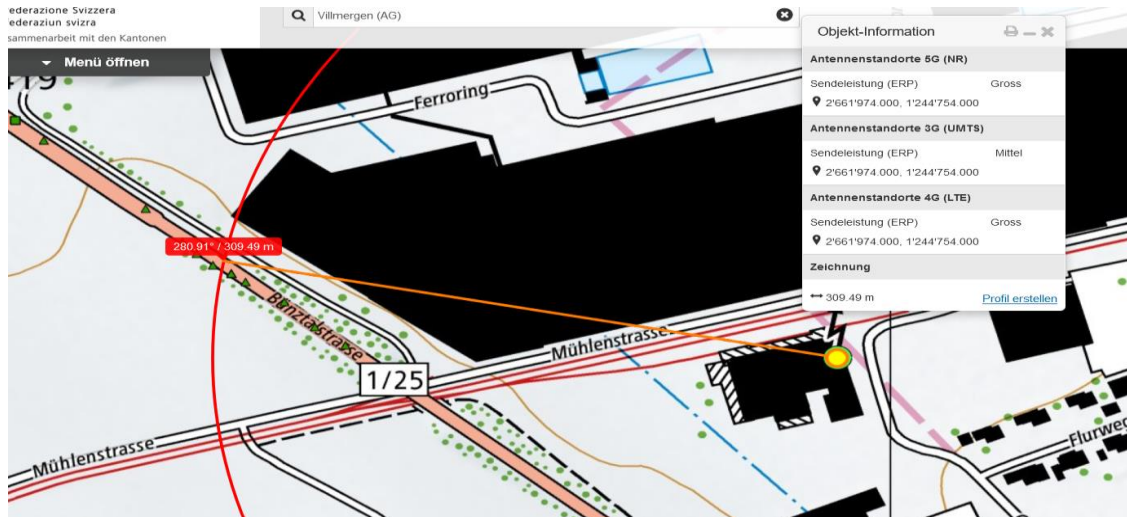


Am Brückenanfang ist der Silo mit den Sendern zu erkennen:



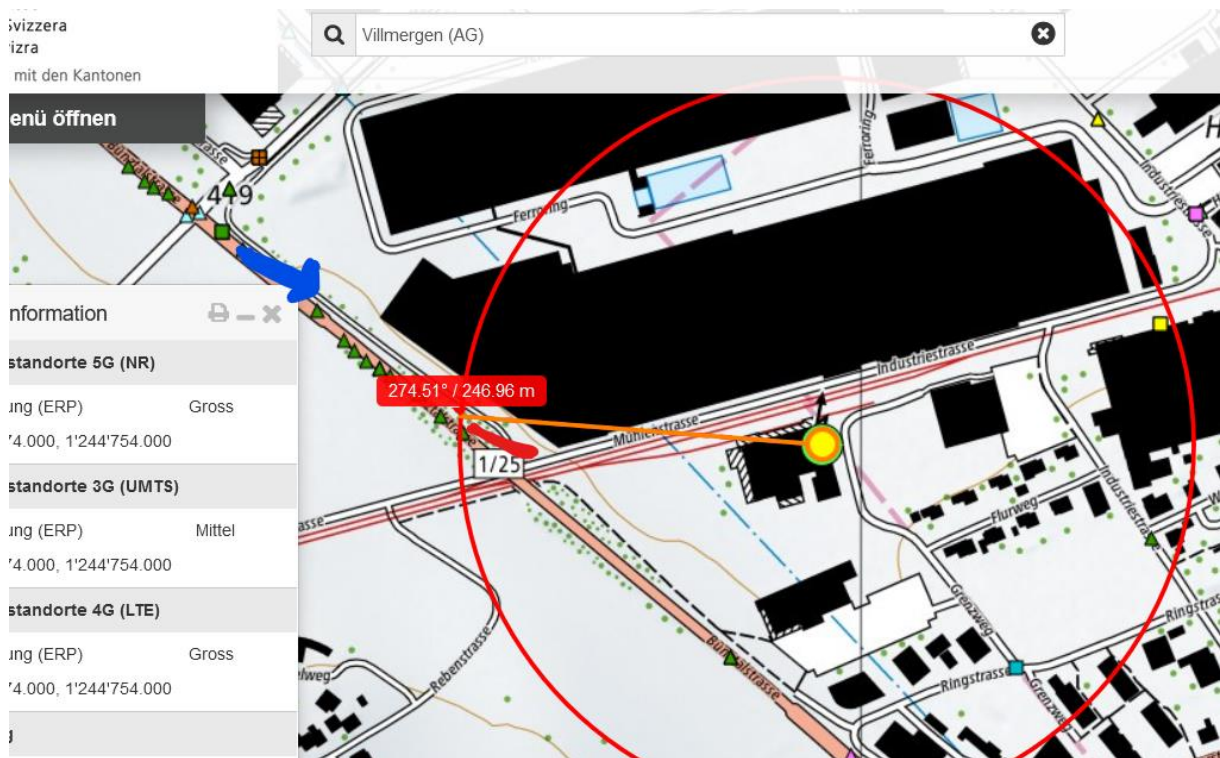
Der rege Verkehr triggert die Sendeleistung dieses Senders auf dem Silo. Das Bahngleise selbst ist nicht frequentiert, ein Industriegeleise.

Die Senderichtung vom Silo (Doppelstandort)

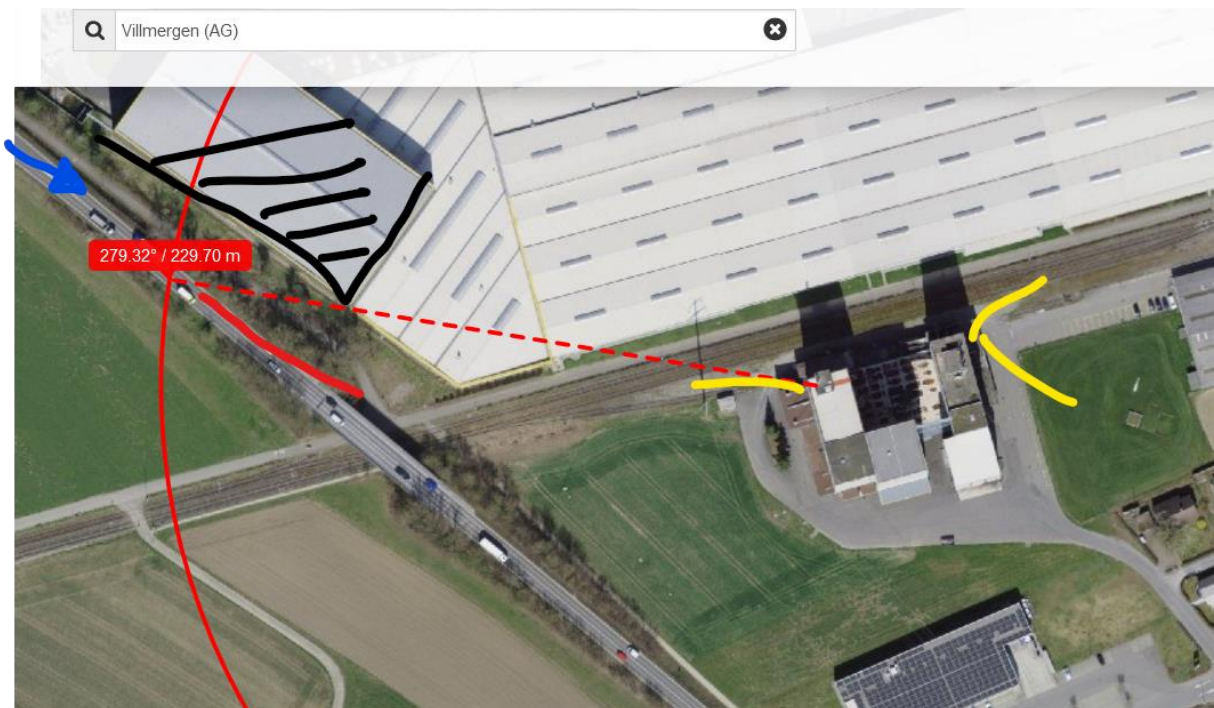


Auf dem folgenden Bild wird gezeigt, dass diese Einstrahlmöglichkeit durch das Gebäude verhindert wird:



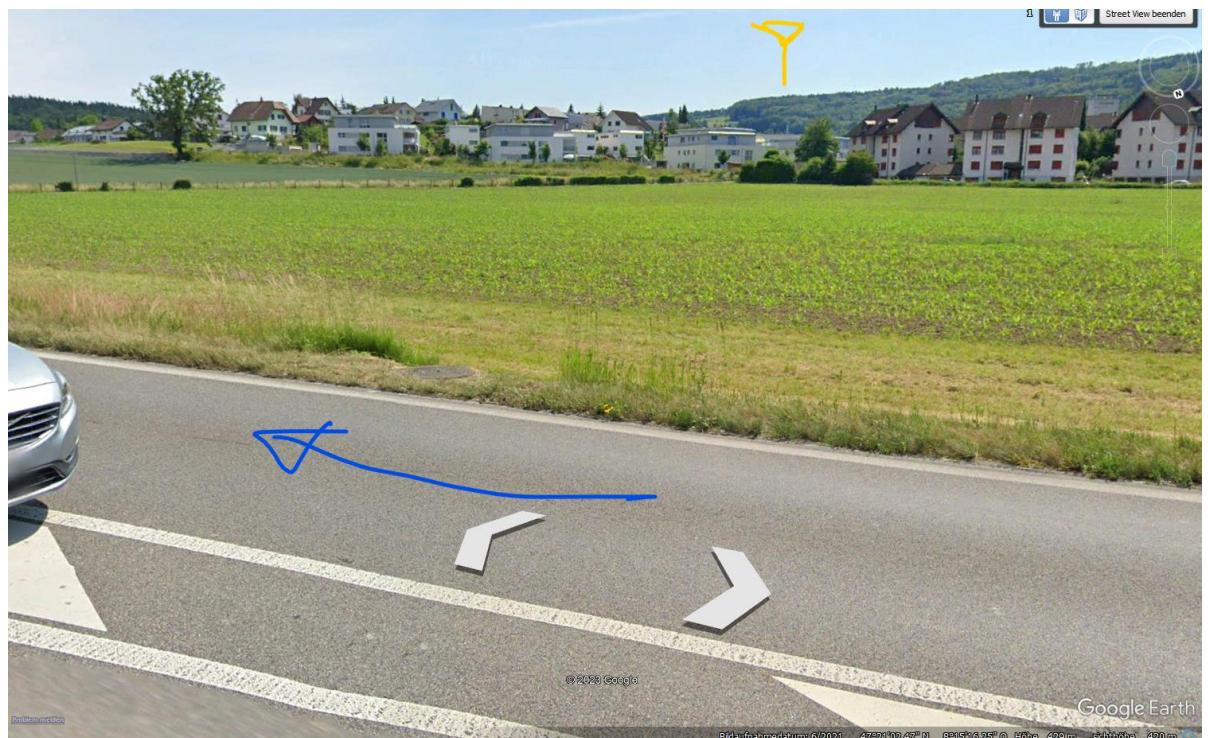
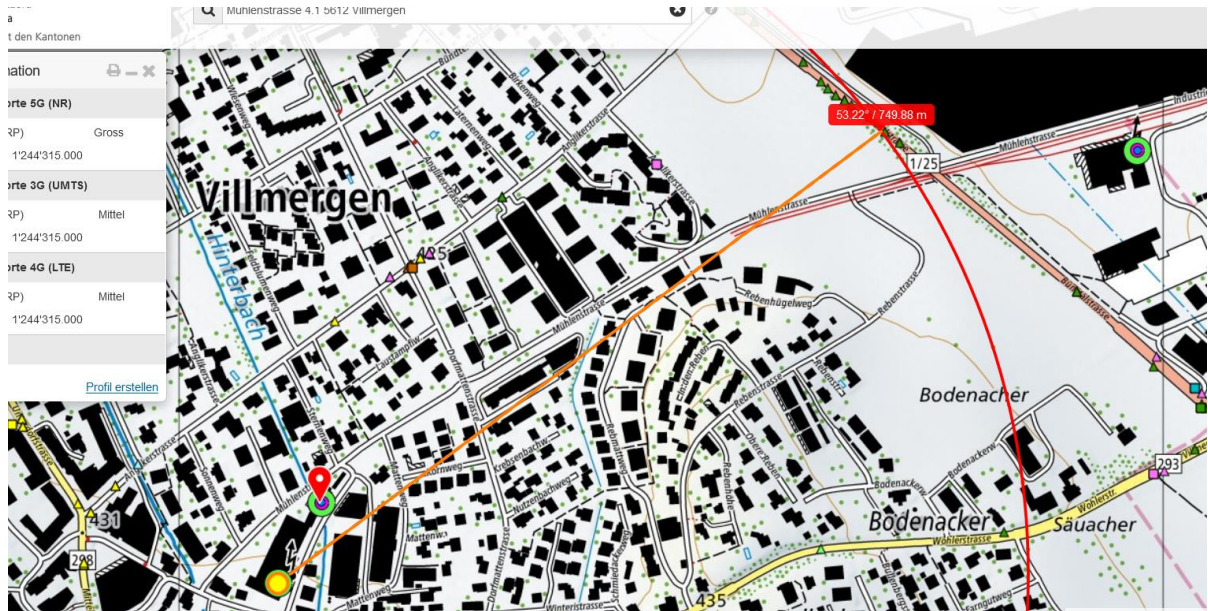


Faktischer Einstrahlbeginn unter Berücksichtigung des korrekten Senderstandorts:



Hier hat der Lenker sein Steuer vermutlich aktiv bewegt, um noch kurz vor dem Geländer an die Absturzkante zu gelangen.

An dieser Stelle ist er zudem maximal durch die rechte Seitenscheibe exponiert zum Standort im Westen, auf der Mühle Villmergen;

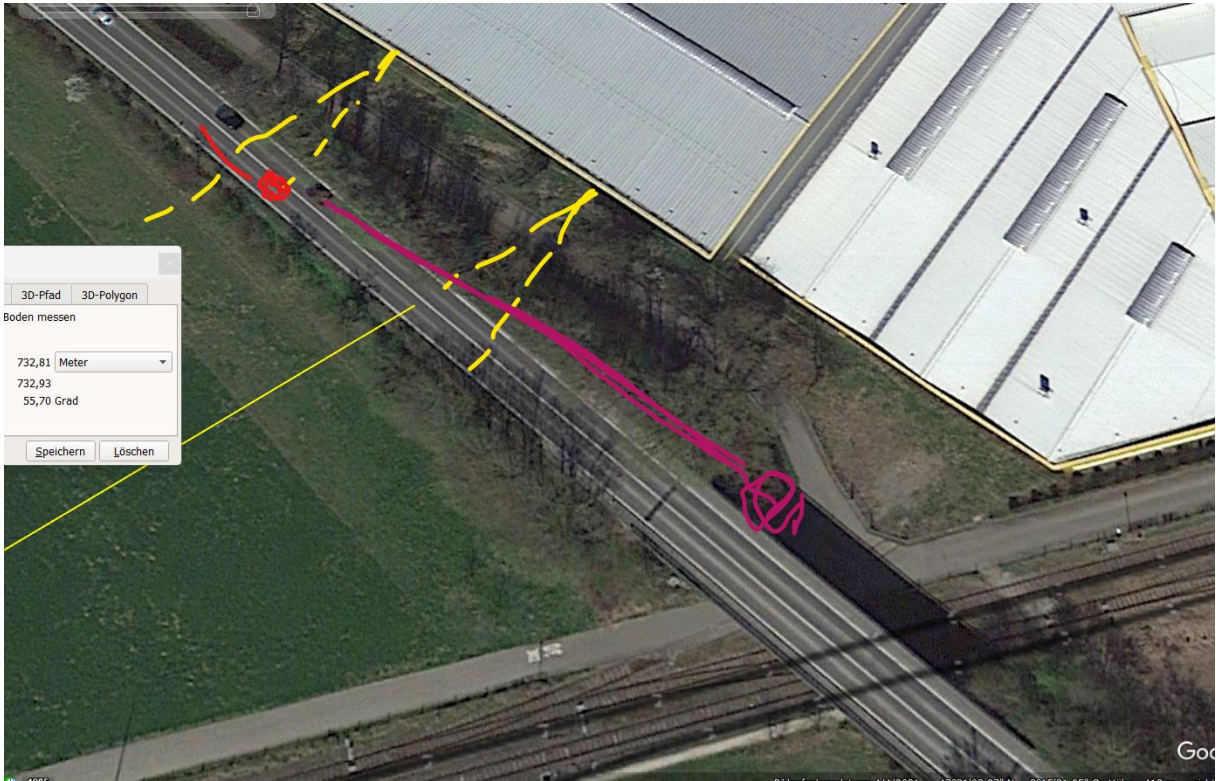


Die Strasse steigt an auf ca. 8 m über Grund, die Sender begleiten sie kontinuierlich. LKW-Lenker sitzen gut 1 m über PW-Lenkern. Der Senderstrahl wird kontinuierlich auch an der begleitenden Metallfassade reflektiert:



Wenn der LKW leer war, was aufgrund der unbehelligten, intakten Blache des Aufliegers zu vermuten ist, wird er vom Strahl so durchdrungen, dass aufgrund der Winkel und der Distanz zur reflektierenden Ebene eine zweite Einwirkung von links entsteht.

Dieser Einfluss startet aufgrund der grossen Distanz zum Sender bereits weiter unten, mit dem Beginn der Fassade:



Dies dürfte kein Zufall gewesen sein, die funktechnischen Gegebenheiten sprechen für ein medizinisches Problem (epileptischer Anfall).

Sie erklären sicher auch teilweise die Häufung von Auffahrunfällen im Rampenbereich...



Ob der Lenker beim Befahren der Rampe zusätzlich abgelenkt war, wird die Kapo AG eruieren.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/unfallgefahr-handy-bundesgericht-handy-entsperren-beim-autofahren-ist-erlaubt>

Kurzfristige Befassung mit elektronischen Geräten ist neuerdings vom Bundesgericht toleriert:

Bundesgerichts-Urteil vom 5. Mai 2023: 6B_27/2023

https://www.bger.ch/ext/eurospider/live/de/php/aza/http/index.php?highlight_docid=aza://05-05-2023-6B_27-2023&lang=de&zoom=&type=show_document

Wetter trocken, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.gigahertz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes":
<https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:
<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html>

Hansueli Stettler. Bauökologie. Funkmesstechnik. Lindenstrasse 132. 9016 St. Gallen. www.hansuelistettler.ch. info@hansuelistettler.ch